



Die Forschungscampi STIMULATE und M²OLIE: Innovative Medizin-technik aus Deutschland

Zwei der deutschlandweit neun geförderten Forschungscampi beschäftigen sich mit Themen der Medizintechnik: Der Forschungscampus *STIMULATE* in Magdeburg hat die Entwicklung bildgeführter minimalinvasiver Methoden zur Behandlung von Erkrankungen aus den Bereichen Krebs, Neurologie und Herz-Kreislauf-System zum Ziel. Der Forschungscampus *M²OLIE* in Mannheim arbeitet an einem theranostischen Verfahren, das die Diagnose und die nötige Behandlung einer Krebspatientin oder eines Krebspatienten innerhalb eines Arbeitstages ermöglichen soll.

In jedem der beiden Forschungscampi haben sich Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft für die gemeinsame Forschungsarbeit auf Basis eines Kooperationsvertrages zusammengeschlossen. Aktuell sind dies an beiden Standorten jeweils ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 40 Partnereinrichtungen. Die kurzen Wege und die Zusammenarbeit „unter einem Dach“ ermöglichen eine schnelle und synergetische Lösungsfindung in den Forschungscampi. Für die beteiligten Hochschulen, die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, die Universität und die Hochschule Mannheim sowie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, haben die Forschungscampi einen hohen Stellenwert; sie wirken profilbildend und geben Strategieprozessen Impulse. Den beteiligten Unternehmen, darunter etwa 20 KMU, ermöglichen sie den Zugang zu neuen Technologien, zum Know-how der Partner und den Kontakt zu speziellen Fachkräften. Zur Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers wurden in den Forschungscampi Regeln zum Umgang mit Ergebnissen und deren Verwertung festgelegt.

M²OLIE und *STIMULATE* arbeiten auf der strategischen und der operativen Ebene eng zusammen. Bereits zum dritten Mal traf sich die internationale Fachgemeinschaft auf der gemeinsam ausgerichteten „Image Guided Intervention Conference“ (IGIC).